

Was bringt der Europäische Binnenmarkt?

Der Landesvorsitzende der Europa-Union Rheinland-Pfalz war zu Besuch an der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule Koblenz

Koblenz

Am Donnerstag, 12. Mai, besuchte der Landesvorsitzende der Europa-Union Rheinland-Pfalz, Friedhelm Pieper die Medienklasse und die Berufsfachschulklasse der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule, um den europäischen Binnenmarkt zu verdeutlichen. Manfred Krisch, Lehrer für Sozialkunde und Sport, hatte Pieper eingeladen, um mit den Jugendlichen zu sprechen.

Die vier Freiheiten des Binnenmarktes (Waren, Dienstleistungen, Kapital und Personen) wurden anhand vieler Beispiele erklärt und deren Wichtigkeit für Deutschland dargestellt. Er erzählte von einem

Versuch, mit 100 Mark zwölf europäische Länder zu durchreisen, um am Ende mit 3 Mark wieder in Deutschland anzukommen. 97 Mark waren durch Umtauschgebühren verloren gegangen. Auch eine Einigung herbeizuführen und Ziele zu erreichen, waren früher mit zwölf Ländern einfacher als heute.

Danach erklärte er den Schülern die Bedeutung der Marke „Made in Germany“, welche als Strafe gegen Deutschland von den Engländern eingeführt wurde. In einer regen Diskussion mit den Schülern stellte Friedhelm Pieper die Bedeutung und Wichtigkeit des Handelsabkommens TTIP für die einzelnen Länder heraus.



Eine Tour mit vielen Höhepunkten

Der Club für Bildung und Freizeit Koblenz wanderte auf dem Teilabschnitt des Moselsteigs zwischen Bruttig-Fankel und Cochem

Koblenz

„Highlight Wanderung“ – als solche kann man die Wanderung auf dem Teilabschnitt des Moselsteigs zwischen Bruttig-Fankel und Cochem durchaus bezeichnen. Die abwechslungsreiche circa elf Kilometer lange Strecke aktivierte Körper und Geist der 25 Teilnehmer.

Die Wanderung begann am Ortsrand von Bruttig mit dem Anstieg durch einen mit einer sehr ursprünglichen Vegetation ausgestatteten Taleinschnitt. Auf der Höhe angelangt, wurde

die Gruppe bei dem Aussichtspunkt „Eiserner Mast“ mit dem ersten gigantischen Ausblick auf das Moseltal mit den Orten Bruttig-Fankel, Ernst und Valwig belohnt.

Auf dem weiteren, nun relativ eben verlaufenden Weg über den Aussichtspunkt „Schöne Aussicht“ und über Valwigerberg konnte man wechselnde Landschaftsbilder genießen. Unsere Route führte uns entlang der Moselhänge durch Weinberge, Buchen- und Eichenwälder. Über einen weiteren Anstieg erreichten die ge-

übten Wanderer den Aussichtspunkt „Brauselay“, der den Blick auf die gegenüberliegende Reichsburg in Cochem freigab.

Nun erfolgte der Abstieg über den „Stationenweg“ nach Cochem-Cond. Hier wartete das „Abschlusshighlight“ auf unsere Gruppe: Die in unserem Club traditionelle Einkehr. Hier lässt man das eben Erlebte bei einer Brotzeit und einem guten Glas Wein noch einmal Revue passieren, um anschließend gestärkt den Heimweg anzutreten.

Große Resonanz bei Jahreshauptversammlung

Der Vorsitzende der AWO Rauental ließ das Jahr Revue passieren und stellte die nächsten Aktivitäten vor

Rauental

Nach der Begrüßung der Mitglieder im Saal Goethe in der Seniorenresidenz Moseltal bat der Vorsitzende Harald Gittler alle Anwesenden um eine Minute des stillen Gedenkens an die verstorbenen Mitglieder des Vereins. Der Geschäftsbericht lies das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Zu dem



vorgetragenen Kassenbericht bescheinigten die Kassenprüfer Heinz-Josef Laux und Peter Christ eine ordnungsgemäße und übersichtliche Kassenführung. Die Entlastung der Kassiererin wurde durch die Versammlung einstimmig ausgesprochen. Es folgte die Aussprache über den Geschäfts- und den Kassenbericht.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt stellte der Vorsitzende die Vorhaben in dem laufenden Vereinsjahr vor. Nachdem alle Punkte der Tagesordnung abgearbeitet waren, saß man dann noch bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen.